



Quartalsmitteilung 3 Monate 2019/20

Quartalsmitteilung der Carl Zeiss Meditec Gruppe für die ersten drei Monate 2019/20

- **Erfolgreicher Start in das Geschäftsjahr 2019/20 mit profitablen Wachstum**
- **Beide Strategische Geschäftsbereiche (SBU) erzielten prozentual zweistellige Umsatzsteigerungen**
- **Anstieg des EBIT auf 56,8 Mio. € und Margenausweitung auf 15,4%, Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2019/20 bestätigt**

Geschäftsentwicklung im Konzern

- Der Carl Zeiss Meditec Konzern erzielte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 einen Umsatz von 369,7 Mio. €. Dies entspricht einem Zuwachs von 14,2% gegenüber der Vorjahresperiode (Vj. 323,6 Mio. €). Währungseffekte wirkten sich leicht positiv aus. Währungsbereinigt belief sich das Wachstum auf 12,7%.
- Beide strategischen Geschäftsbereiche konnten ihren Umsatz deutlich steigern. Insbesondere Produkte der Augen Chirurgie und der Diagnostik wie auch der Mikrochirurgie trugen zum Umsatzwachstum bei. Ebenso konnten alle Geschäftsregionen beim Wachstum zulegen.



Tabelle 1: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatzerlöse	369,7	323,6	+14,2
Bruttomarge	55,8%	54,9%	+0,9%-Pkt.
EBIT	56,8	48,1	+18,1
EBIT-Marge	15,4%	14,9%	+0,5%-Pkt.
Bereinigtes EBIT¹	58,2	49,0	+18,8
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	15,7%	15,1%	+0,6%-Pkt.
EPS	0,43	0,32	+35,3

Geschäftsentwicklung nach strategischen Geschäftsbereichen

- Der strategische Geschäftsbereich Ophthalmic Devices steigerte seinen Umsatz um 12,5% gegenüber dem Vorjahr auf 269,4 Mio. € (Vj. 239,5 Mio. €). Währungsbereinigt erhöhte sich der Umsatz um 11,1%. Zu diesem Anstieg trugen sowohl Produkte der Augen Chirurgie wie auch der Diagnostik bei. Die EBIT-Marge war insbesondere aufgrund höherer Kosten für Forschung und Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig.
- Der Umsatz des strategischen Geschäftsbereichs Microsurgery erreichte ein Wachstum um 19,1% (währungsbereinigt: +17,4%) auf 100,3 Mio. € gegenüber 84,2 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dabei entwickelten sich erneut insbesondere die Umsätze mit dem Visualisierungssystem KINEVO® 900 in der Neurochirurgie wie auch mit dem TIVATO® 700 für die Wirbelsäulenchirurgie erfreulich. Die EBIT-Marge stieg im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des starken Umsatzwachstums deutlich an.

¹ Die Überleitung zum bereinigten EBIT finden Sie auf Seite 5 in der Tabelle 4. Der Begriff „bereinigtes EBIT“ ist in den International Financial Reporting Standards (IFRS) nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.



Tabelle 2: Geschäftsentwicklung nach SBU

Falls nicht anders angegeben	Ophthalmic Devices				Microsurgery			
	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung		3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	269,4	239,5	+12,5	+11,1	100,3	84,2	+19,1	+17,4
Anteil am Konzernumsatz	72,9%	74,0%	-1,1%-Pkt.		27,1%	26,0%	+1,1%-Pkt.	
EBIT	29,4	29,8	-1,4		27,5	18,3	+50,4	
EBIT-Marge	10,9%	12,4%	-1,5%-Pkt.		27,5%	21,8%	+5,7%-Pkt.	

Geschäftsentwicklung nach Regionen

- Der Umsatz in der Region Americas erhöhte sich nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 um 18,5% auf 109,0 Mio. € (Vj. 91,9 Mio. €; währungsbereinigt: +15,5%). Hohe Wachstumsbeiträge kamen dabei aus den USA sowie positive Impulse aus Lateinamerika. Hierzu trugen insbesondere neu in den Markt eingeführte Diagnostikprodukte im Bereich Ophthalmic Devices wie das CLARUS™ 700 zur guten Umsatzentwicklung bei. Das zum Ende des Geschäftsjahres 2018/19 dem Markt vorgestellte OCT-Gerät CIRRUS® 6000 konnte ebenfalls eine starke Nachfrage verzeichnen.
- In der Region EMEA erreichte der Umsatz nach den ersten drei Monaten 110,7 Mio. € (Vj. 103,5 Mio. €) und stieg damit um 7,0% (währungsbereinigt: +6,9%). Dabei gelangen erneut gute Zuwächse in den Kernmärkten Deutschland und Frankreich.
- Die Region APAC steigerte den Umsatz um 16,9% auf 150,0 Mio. € (Vj. 128,2 Mio. €). Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 15,5%. Die größten Wachstumsbeiträge kamen hierbei erneut aus China und Südkorea. Japan entwickelte sich ebenfalls positiv.



Tabelle 3: Geschäftsentwicklung nach Regionen

	EMEA				Americas			
	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung		3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	110,7	103,5	+7,0	+6,9	109,0	91,9	+18,5	+15,5
Anteil am Konzernumsatz	30,0%	32,0%	-2,0% -Pkt.		29,5%	28,4%	+1,1% -Pkt.	

	APAC			
	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung	
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %	in % (konst. Fx)
Umsatzerlöse	150,0	128,2	+16,9	+15,5
Anteil am Konzernumsatz	40,5%	39,6%	+0,9% -Pkt.	

Ergebnisentwicklung

- Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg nach den ersten drei Monaten insbesondere aufgrund der starken Umsatzentwicklung auf 56,8 Mio. € (Vj. 48,1 Mio. €) an. Die EBIT-Marge erhöhte sich ebenfalls auf 15,4% (Vj. 14,9%). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 15,7% (Vj. 15,1%).
- Gestiegene Funktionskosten im ersten Quartal 2019/20 gegenüber dem Vorjahr wirkten sich dämpfend auf das EBIT aus und resultierten unter anderem aus der Akquisition der IanTECH, Inc. im Dezember 2018. Insbesondere die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen gegenüber dem Vorjahr planmäßig deutlich an. Hierfür sind teilweise strategische Entwicklungsprojekte im Bereich der Chirurgischen Ophthalmologie und Digitalisierung verantwortlich, ebenso wie eine relativ niedrige Vorjahresbasis im ersten Quartal 2018/19. Im Vorjahresquartal hatten unter anderem Effekte aus der Aktivierung von Entwicklungskosten die ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen um insgesamt rund 6 Millionen Euro gesenkt – diese Effekte haben sich in der Berichtsperiode nicht wiederholt.



- Das Finanzergebnis belief sich auf -0,9 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr von -6,7 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf positive Währungseffekte zurückzuführen, denen in der Vergleichsperiode negative Effekte gegenüberstanden.
- Der Gewinn pro Aktie (EPS) stieg nach drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres von 0,32 € im Vorjahr auf 0,43 €.

Tabelle 4: Überleitung der non-IFRS-Kennzahl bereinigtes Ergebnis

	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19	Veränderung
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €	in %
EBIT	56,8	48,1	+18,1
Akquisitionsbezogene Sondereffekte ²	1,4	0,9	
Bereinigtes EBIT	58,2	49,0	+18,8
Bereinigtes EBIT in % vom Umsatz	15,7%	15,1%	+0,6%-Pkt.

Finanzlage

Tabelle 5: Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung

	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19
	Mio. €	Mio. €
Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	26,4	23,6
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-10,1	-108,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-17,3	92,4

- Der Cashflow aus operativer Tätigkeit belief sich aufgrund der guten Ergebnisentwicklung für den Berichtszeitraum auf 26,4 Mio. € (Vj. 23,6 Mio. €).

² Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA) von rund 1,4 Mio. €, im Wesentlichen im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14 und der IanTECH, Inc. im Geschäftsjahr 2018/19.



- Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf -10,1 Mio. € (Vj. -108,8 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss innerhalb der ersten drei Monate des Vorjahresquartals resultierte vornehmlich aus dem Erwerb der IanTech, Inc.
- Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -17,3 Mio. € im Vergleich zu 92,4 Mio. € im Vorjahresquartal. Diese Entwicklung ist vornehmlich auf die Abnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich in Folge des Erwerbs der IanTECH, Inc. im ersten Quartal des Vorjahres zurückzuführen.
- Am 31. Dezember 2019 betragen die liquiden Mittel (Net Cash) 689,1 Mio. € (31. Dezember 2018: 582,6 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag bei 71,2% (30. September 2019: 70,1%).

Prognoseveränderungsbericht

- Für das Geschäftsjahr 2019/20 erwartet die Unternehmensleitung ein Umsatzwachstum mindestens in Höhe des für die Branche zu erwartenden Marktwachstums, welches aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen einem Wachstum mindestens im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich entspricht.
- Bezüglich der Ergebnisentwicklung wird für das Geschäftsjahr 2019/20 eine EBIT-Marge zwischen 17 % und 19 % angenommen. Mittelfristig erwartet das Unternehmen, die EBIT-Marge nachhaltig auf ein Niveau oberhalb von 18 % steigern zu können.



Ansprechpartner für Investoren und Presse

Sebastian Frericks
Director Investor Relations Carl Zeiss Meditec AG
Tel.: 03641 220-116
E-Mail: investors.meditec@zeiss.com
press.meditec@zeiss.com

www.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im MDAX und im TecDax der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Mit rund 3.230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2018/19 (30. September) einen Umsatz von 1.459,3 Mio. Euro.

Hauptsitz des Unternehmens ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Standorten in den USA, Japan sowie Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Application and Research India (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken die Präsenz in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 41 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen rund 59 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und opto-elektronischen Industrie, gehalten.

Weitere Informationen unter: www.zeiss.de/med



Gewinn- und Verlustrechnung

	3 Monate 2019/20	3 Monate 2018/19
Falls nicht anders angegeben	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	369,7	323,6
Umsatzkosten	-163,4	-146,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	206,3	177,6
Vertriebs- und Marketingkosten	-82,9	-78,0
Allgemeine Verwaltungskosten	-14,7	-13,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	-51,9	-37,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,0	0,0
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern, Abschreibungen und Amortisation (EBITDA)	70,5	57,6
Abschreibungen und Amortisation	-13,7	-9,5
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	56,8	48,1
Zinserträge	0,5	0,4
Zinsaufwendungen	-2,7	-0,5
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	-0,1	-0,1
Kursgewinne/(Kursverluste), netto	1,4	-6,5
Sonstiges Finanzergebnis	0,0	0,0
Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT)	55,9	41,4
Ertragssteuern	-17,3	-13,0
Konzernergebnis	38,5	28,4
davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	38,8	28,7
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	-0,3	-0,3
Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (EPS) (in €)		
Unverwässert/verwässert	0,43	0,32